

INFO-PAKET

Pendeln leicht gemacht: Wie kann der Arbeitsweg gut, günstig und nachhaltig gestaltet werden?

Informationen zum nachhaltigen und
kostengünstigen Pendeln

Aktualisiert zum
August 2023

INHALT	SEITE
I. Einleitung	3
II. ÖPNV	4
SWU Liniennetz	
SWU Fahrpläne	6
Die Regio S-Bahn und der DB Haltepunkt Donautal	
DING Fahrplan	
APP's für den ÖPNV	
Aktuelle Fahrplananpassungen der SWU	7
Das Deutschlandticket	8
III. MIV-Nutzung	9
Mitfahrerplattformen	
Car Sharing	
IV. Angebote für die letzte Meile:	10
Miet-E-Roller in Ulm und im Industriegebiet Donautal	
Miet-E-Bikes in Ulm	
V. Angebote für Radpendler:	11
Fahrradmitnahme im ÖPNV	
Abstellen und Unterbringen von Fahrrädern	
Ladestationen für E-Bikes	
Meldung von Verkehrsmängeln	
VI. Wie können Unternehmen die nachhaltige Mobilität ihrer Mitarbeitenden unterstützen ?	12
Firmenrad	
Jobticket	
VII: Impressum	13
Über das Reallabor Klima Connect - KliConn	
Unsere Partner	
Kontakt	

I. Einleitung

Das tägliche Pendeln zum Arbeitsplatz wird immer mehr zum Kostenfaktor, Besonders für Nutzer des motorisierten Individualverkehrs, kurz MIV. Die steigenden Kosten in Kombination mit der ohnehin hohen Verkehrsdichte und den zugehörigen Staus lassen die tägliche Fahrt im eigenen Auto trotz Begleitung mit dem Lieblings-Podcast oder den all-time-favourite-Songs als zunehmend mühsam erscheinen.

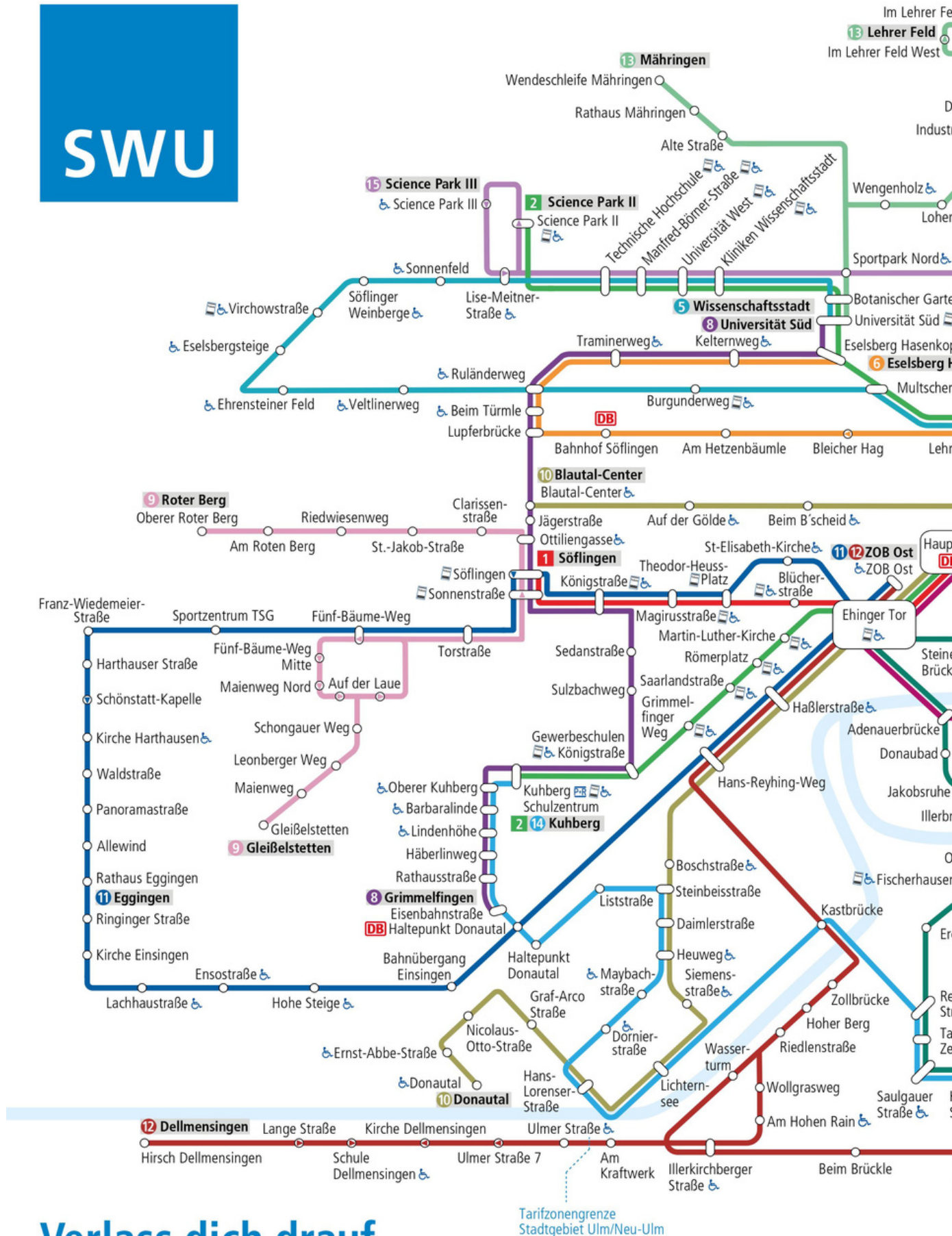
Daher stellt sich die Frage nach geeigneten Alternativen: Welche Möglichkeiten bieten z.B. der ÖPNV und welche Unterstützungsangebote gibt es für Radfahrende? Und kann der Arbeitgeber hier unterstützen?

Auf den folgenden Seiten informieren wir über das umfangreiche Angebot, das Donautal mit Bussen und Bahnen zu erreichen, zeigen auf, welche Angebote Ihr Arbeitgeber bieten kann und stellen weitere Alternativen zur Nutzung des eigenen PKWs vor.

Falls Sie noch weitere Anregungen zum Thema haben, freuen wir uns, wenn Sie uns diese mitteilen! Senden Sie dazu eine E-Mail an: britta.stegen@uni-ulm.de.

Viel Spaß bei der Entdeckung neuer Pendelmöglichkeiten für Ihren Arbeitsweg!

II. ÖPNV



Verlass dich drauf.



II. ÖPNV

Die Links zu den wesentlichen Nahverkehrsverbindungen haben wir Ihnen hier zusammengestellt:

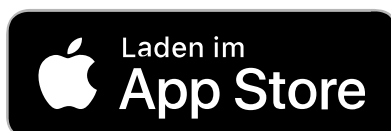
- Hier geht's zum [SWU-Liniennetz](#)
- [Fahrpläne der SWU](#)
- Allgemeine [Informationen](#) zum Regio S-Bahn-Angebot auf der Südbahn
- [Streckennetze](#) der Regio S-Bahnen Donau Iller: Die Regio-S-Bahnen RS2 und RS21 bedienen den Halt im Donautal im Halbstundentakt ([DB Reiseauskunft](#), 12.12.2022).
- [Ankunfts-](#) und [Abfahrtszeiten](#) der Bahnlinien [am Haltepunkt Donautal](#)
- [DING Fahrplanauskunft](#)
- DING Linienfahrpläne [im PDF-Format](#)

SWU App

Per App bietet die SWU allen Pendelnden, Schülerinnen und Schülern, Studierenden oder Gelegenheitsfahrenden den Ticketkauf, Fahrplanauskunft, Echtzeitinformationen, Störungsmeldungen und spannende Points of Interest digital an.



Verfügbar über:

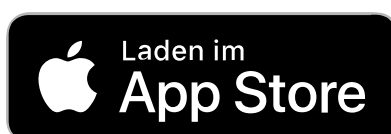


Bwegt App des Landes Baden-Württembergs:

bwegt bündelt in einer App kostenlos die Nahverkehrsangebote des Landes: Hier finden Sie Fahrpläne, Abfahrtstafeln, Hinweise zu den Apps der Verkehrsverbünde sowie zum Ticketkauf.



Verfügbar über:



... und hier geht es direkt zur [Fahrplanauskunft von bwegt](#)

SWU Verkehr: Aktuelle Angebotsanpassung der Buslinien zum 27.05.23

Aufgrund von Personalmangel werden Fahrplananpassungen notwendig.
Ab dem 27.05.2023 muss das ÖPNV-Angebot der SWU wie folgt angepasst werden:

- **Linie 5:** im täglichen Spät- und im Wochenendfrühverkehr entfallen die Fahrten zwischen Hauptbahnhof und Wiley (alle Fahrten, die mit Linie 6 verknüpft sind)
- **Linie 6:** samstags nur noch alle 30 min und nur noch zwischen Eselsberg Hasenkopf und Hauptbahnhof
- **Linie 7:** Montag bis Freitag entfällt die Fahrt um 15.53 Uhr ab Jungingen zum Ehinger Tor
- **Linie 8:** Montag bis Freitag entfällt die erste Fahrt morgens um 05.05 Uhr ab Eselsberg Hasenkopf nach Grimmelfingen
- **Linie 11:** Streichung der Zusatzfahrten an Samstagen (somit wieder ganztägig 60-min-Takt)
- **Linie 13:** Montag bis Freitag zwischen ca. 19 und 21 Uhr nur noch alle 60 statt 30 Minuten
- **Linie 16:** verkehrt nur noch an Schultagen (als Linie E)
- **Linie 17:** alle Fahrten entfallen, auch die Schülerfahrt der Linie E um 12.59 Uhr ab Wiblingen Schulzentrum
- **Linie E:** Zusatzfahrten für die Linie 11 entfallen bis auf Verstärkerfahrt um 13.11 Uhr ab ZOB Ost. Fahrt 13.17 Uhr ab ZOB Ost nach Dellmensingen beginnt erst am Ehinger Tor. Fahrt 13.10 Uhr ab Kuhberg endet schon am Ehinger Tor statt am ZOB Ost

Derzeit hat die SWU nicht ausreichend Fahrerinnen und Fahrer für Bus und Bahn, um das aktuelle Fahrtangebot vollständig aufrechtzuerhalten. Der Geschäftsführer der SWU Verkehr GmbH, Ralf Gummersbach erklärt die Notwendigkeit der Fahrplananpassung: „Wir bedauern, dass wir aufgrund von Personalmangel unser Fahrtangebot anpassen müssen. Derzeit bemühen wir uns intensiv, neue Fahrerinnen und Fahrer anzuwerben. Eine umfassende Recruiting-Kampagne befindet sich gegenwärtig in Vorbereitung. Bis sich die Lage jedoch entspannt, müssen wir mit den uns zur Verfügung stehenden Kapazitäten auskommen. Wir unternehmen alle Anstrengungen, um unseren Fahrgästen einen zuverlässigen und sicheren Transport zu bieten. Unser Personal arbeitet unermüdlich daran, den Betrieb so reibungslos wie möglich zu gestalten. Wir werden weiterhin alle verfügbaren Ressourcen einsetzen, um die Auswirkungen auf unsere Fahrgäste zu minimieren.“

Das Deutschlandticket

Seit Mai 2023 gibt es das bundesweit gültige Deutschlandticket für den Nahverkehr. Zum Preis von 49,-€/Monat und im monatlich kündbaren Jahresabo können die Nutzer*innen den kompletten Nah- und Regionalverkehr in Deutschland nutzen, also alle Linienbusse, U-Bahnen, S-Bahnen, Straßenbahnen und RE/RB-Zügen.

Erhältlich ist das Ticket über die Internetseiten oder Apps der Verkehrsunternehmen, über die Vertriebskanäle der Deutschen Bahn und deren Kundenzentren sowie über die Deutschlandticket-App direkt.

Wie das System funktioniert, wird z.B. **hier** erklärt.

Links zum Deutschlandticket:

Über die Bahn

Über die SWU

Das Deutschlandticket kann zudem mit dem Jobticket kombiniert werden und so noch weitere Vergünstigungen ermöglichen. Weitere Informationen **hier**



III. MIV-Nutzung

Mitfahrerplattformen

Buchen Sie entweder Mitfahrten bei einem anderen Autofahrenden oder nehmen Sie selbst Mitfahrer*innen mit und sparen Kosten. Eine Übersicht verschiedener Mitfahrerplattformen bietet vergleich.org. Hier einige Beispiele:

Blablacar:

Internationale Online-Mitfahrzentrale und Fernbusbetreiber

BesserMitfahren.de

Kosten- und registrierungsfreie Mitfahrer-Plattform

Fahrgemeinschaft.de:

Kostenloses Mitfahr-Netzwerk in Kooperation mit dem ADAC

clickApoint:

Kostenfreie Plattform, auf der Transporte, Fracht, Sitzplätze oder Mitfahrgelegenheiten weltweit angeboten und gesucht werden können - egal ob Verloader oder Spediteur, ob Kurierdienst, Paketdienst oder Zubringer, ob privat oder gewerblich

mifaz:

kostenfreie Mitfahrzebnrale für Pendler

Car Sharing

Beim CarSharing – zu Deutsch "Autoteilen" – besitzt man das Auto nicht selbst, sondern teilt es sich mit Anderen. Halter des Autos ist in der Regel der CarSharing-Anbieter. Kund*innen schließen mit dem Anbieter bei der Anmeldung einen Rahmenvertrag. Danach können Sie alle Fahrzeuge des Anbieters rund um die Uhr selbstständig buchen.

Anbieter in Ulm und Umzu:

swu2go:

E-Sharing Angebot der Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm für die Ulmer Region mit swu2go-Elektroautos und E-Lastenrädern

ConfiCars:

Anbieter in Ulm und Neu-Ulm

Flinkster:

Carsharing-Angebot der Deutschen Bahn. Buchung nach Registrierung, geringe Registrierungsgebühren

... und mehr Informationen finden Sie beim [Bundesverband CarSharing](http://www.bundesverband-carsharing.de).

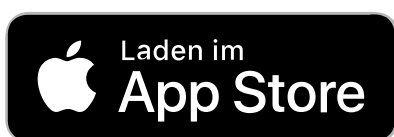
IV. Angebote für die letzte Meile

Verkehrsplaner verstehen unter der „letzten Meile“, oder genauer gesagt der „ersten und letzten Meile“, die Distanz zwischen dem eigenen Aufenthalts- oder Zielort und dem nächsten Zugangspunkt zum öffentlichen Nahverkehr.

Tier App:

In Ulm können derzeit die E-Bikes und Roller des Anbieters TIER genutzt werden. Buchung und Bezahlung erfolgt über eine App,

Verfügbar über:



Wie das System funktioniert, wird [hier](#) erklärt.

Die letzte Meile im Industriegebiet Donautal:

Seit Anfang Mai 2023 steht ein Angebot von rd. 50 E-Rollern der Firma TIER auch den Pendlern im Industriegebiet Donautal zur Verfügung: In einer Testphase, zunächst bis Oktober 23, können die E-Roller im Donautal genutzt werden. Im Fokus ist hier besonders das Überbrücken der letzten Meile, z.B. vom Bahn-Haltepunkt Donautal um so eine attraktive Alternative zu den langen Fußwegen zu schaffen.

Unterstützt wird das Projekt von den Unternehmen Husqvarna, Noerpel, Teva und Uzin Utz, die in dieser Zeit spezielle Parkzonen auf ihren Firmengeländen ausweisen. Wenn Roller ordnungsgemäß auf diesen Flächen abgestellt werden, bekommen die NutzerInnen Bonus-Minuten gutgeschrieben. Bereitgestellt werden die Fahrzeuge von der Stadt Ulm gemeinsam mit dem E-Scooter-Anbieter TIER.

V. Angebote für Radpendelnde

Fahrradmitnahme in öffentlichen Verkehrsmitteln:

- Informationen zur Fahrradmitnahme in Bussen und Straßenbahnen auf den Strecken des **DING** und der **SWU**
- Informationen zur Fahrradmitnahme in **Baden-Württemberg** und **Bayern**

Abstellen und Unterbringen von Fahrrädern:

- Informationen zu sicheren Fahrradparkplätzen, Fahrradgaragen, -parkhäusern und -boxen im Stadtgebiet Ulm und im Industriegebiet Donautal finden Sie **hier**.

Ladestationen für E-Bikes:

- **in Ulm** und Umgebung
- **im Landkreis Neu-Ulm**
- über verschiedene Apps haben Sie ebenfalls die Möglichkeit, Ladenstationen in Ihrer Nähe zu finden, hier zwei Beispiele

E-Station



Lade.station



Meldungen von Verkehrsmängeln an Radwegen sind hier möglich:

- beim **ADFC** Ulm, Neu-Ulm & AlbDonau-Kreis
- beim **Anliegenmanagement der Stadt Ulm**

Meldungen zu Störungen der Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet Ulm/Neu-Ulm können Sie hier mitteilen:

- **SWU**

VI. Wie können Unternehmen die nachhaltige Mobilität ihrer Mitarbeitenden unterstützen ?

Unternehmen haben unterschiedliche Möglichkeiten ein nachhaltiges Pendelverhalten ihrer Mitarbeitenden zu unterstützen. Die sicherlich bekanntesten Angebote sind Firmenräder, für die es unterschiedliche Modelle gibt sowie Tickets für den ÖPNV wie z.B. das Jobticket. Zudem bieten einige Arbeitgeber Ihren Mitarbeitenden Shuttle-Verbindungen zwischen den verschiedenen Unternehmensstandorten an.

Das Grundprinzip des Firmenrads kurz erklärt:

- Arbeitnehmende suchen sich ein Wunschrad bei einem kooperierenden Händler aus
- Der Arbeitgeber schließt einen Leasing-Vertrag mit dem Anbieter über 36 Monate
- Das Firmenrad wird dem Mitarbeitenden zur Nutzung überlassen
- Durch die steuerlich begünstigte Entgeltumwandlung sparen Arbeitnehmende einen Teil der Anschaffungskosten gegenüber einem klassischen Kauf.

Quelle: <https://erwin.employeesforfuture.org>

Das Jobticket kurz erklärt:

Unternehmen können Ihren Mitarbeitenden Jobtickets anbieten, dabei kaufen sie bei Verkehrsbetrieben eine größere Anzahl an Jobtickets für ihre Mitarbeitenden zu vergünstigten Konditionen und geben diese anschließend kostenlos oder gegen Bezahlung an ihre Mitarbeitenden weiter. Je nach Ticket können diese dann das Ticket so oft und wann immer sie wollen innerhalb des gültigen Gebiets bzw. Tarifs nutzen – auch für private Fahrten.

Voraussetzungen für ein Jobticket:

- Zwischen Unternehmen und Arbeitnehmenden besteht ein gültiger Arbeitsvertrag.
- Die Kosten für das Ticket werden zusätzlich zum vereinbarten Arbeitslohn übernommen. Falls nämlich Zuschüsse für ein Ticket bereits im Gehalt enthalten sind, müssen diese versteuert werden.

Quelle: <https://erwin.employeesforfuture.org>

In Ulm/Neu-Ulm und dem Alb-Donau-Kreis wird das Jobticket über **SWU und DING** gemeinsam angeboten.

Vielleicht bietet Ihr Arbeitgeber bereits entsprechende Möglichkeiten an? Fragen Sie nach!

VI: Impressum

Über KliConn - Das Reallabor „Klima Connect Industriegebiet Donautal“

Als gemeinsames Forschungsprojekt der Universität Ulm und der Hochschule Aalen untersucht das Reallabor KliConn, wie das Ulmer Industrie- und Gewerbegebiet Donautal klimafreundlicher werden kann. In Zusammenarbeit mit Geschäftsleitungen und Beschäftigten vor Ort entsteht ein Zukunftskonzept, das aus den Bereichen **Mobilität** (Uni Ulm), **Treibhausgas-Bilanzierung** (Uni Ulm) und **Energieeffizienz, Klimaanpassungsmaßnahmen und Ökologie** (HS Aalen) eine übergreifende Klimaschutzstrategie entwickelt.

Die Geschäftsführungen sind dabei u.a. durch die „Initiative Donautal Connect“, ein Zusammenschluss ortsansässiger Unternehmen unter dem Dach des Bundesverbands mittelständische Wirtschaft (BVMW), vertreten. Die Stadt Ulm sowie die Stadtwerke Ulm unterstützen das Projekt ebenfalls. Förderer ist das baden-württembergische Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst (MWK) für drei Jahre mit rund einer Million Euro.

Unsere Partner



Kontakt:

Britta Stegen
Projekt-Koordination
Reallabor Klima Connect
Universität Ulm
Institut für Nachhaltige Unternehmensführung
Helmholtzstraße 18
89081 Ulm
Tel. +49 (0) 731 – 50-32362
E-Mail britta.stegen@uni-ulm.de
Web: [Reallabor Klima Connect Donautal](#)

Hier gelangen Sie
zur Online Version
des Info-Pakets
auf der Website
des Reallabors
Klima Connect:



